

Personalnachrichten

für das Archiv der ~~Königlichen~~ Akademie der Künste
zu Berlin.

Maler ^{Profissor} Adolf Oberländer

Mitglied seit 27. 10. 1922
geb. 1. 10. 1845
zu Regensburg
geft. 29. Mai 1923
zu München

Die ausländischen Herren Mitglieder der ~~Königlichen~~ Akademie werden gebeten,
die Colonnen I^d und III unausgefüllt zu lassen.

Lippa V 5

I.

Persönliche, Familien- und Militärverhältnisse.

- a. Namen mit sämtlichen Vornamen, Rufnamen unterstreichen.

Adolf Oberländer

- b. Zeit und Ort der Geburt.

geb. d. 1 Oktober 1845 zu Regensburg

Name und Stand des Vaters.

Rechtsprofessor am Corporationsamt
für Weisheit in Würzburg

Religion.

protestantisch

- c. Familienstand. Verheiratet mit:

wurde verheiratet mit Sophie Oberländer geb. Scherzer
seit Februar 1922 verheiratet

Zahl der Kinder, unter Namhaftmachung der sich dem Künstlerberuf widmenden.

Sohn: Karl Oberländer Bauakademie in Berlin
Tochter: Maria Hohenreiter, Professorin an der Kunsthochschule
Julius Oberländer, Kunstmaler

- d. Zeit des aktiven Militärdienstes, Art des gegenwärtigen Militärverhältnisses und Charge
(zutreffendenfalls ob militärfrei).

militärfrei

II.

Bildungslaufbahn.

- a. Die besuchten Schulen, insbesondere Hochschulen und das an den Letzteren betriebene Studium.

Elementarschule, Gymnasialschule von Gottlieb in Würzburg
Höhere Realschule für Knüppel v. Prof. von Ditz
Akademie d. bild. Künste: Ausbildung Prof. Hillebrand
Malschule Prof. Aschitzky, Meisterschule Prof. Piloty

- b. Studien-Reisen mit Angabe der Zeit.

1868 fuhr man nach Italien (mit einem Jafon)
in Würzburg warb er, nach großen Erfolgen
nach Italien oder Frankreich gewandt, um eine kleine
Reise nach Venedig,
Auf einer alljährlichen Tourenfahrt der bayrischen
Gardesoldaten ist jährlich nach Venedig und
Zürich, Mailand, Genf u. Landgerichten
Bologna, Genua etc. unternommen.

- c. Zeit, Ort und Ergebnis etwaiger Dienstprüfungen.

- d. Etwaige Berufstätigkeit vor Eintritt in den öffentlichen Dienst;
Zeit, Art und Ort derselben.

III.

Haupt-Werke

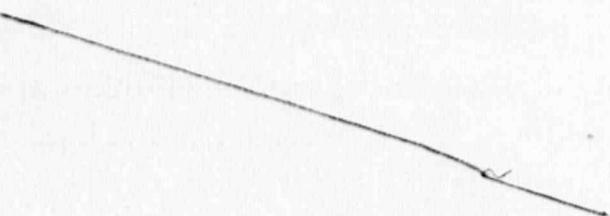
möglichst unter Angabe der derzeitigen Besitzer nebst Entstehungsjahr.

T i t e l.	Entstehungsjahr.	Besitzer.
— „Gymnasiums- und Universitätsgemälde“ Agnarall.	1897	Karl. Münzen zu Magdeburg
— „Refiguration“ Ogum.	1899	Prinzenhof Kassel
— „Auf der Gymnalszene“ Agnarall		Nationalgalerie Berlin
— „Noahs Weinstände“ Agnarall	1898	Prinzessin Friederike König. Berlin
— „Landschaft, Landschaftsgemälde“ Ogum.	1914	Stadt Berlin
— „Siesta“ Olym.		Dresdener Galerie
<p>Mit einem grossen Anzettel von Prinzipal zu vermarktbare Bilder oder auf einen Kaufmann geschafft, ist es mir nicht möglich den Untergang seit 1863 bis 1918 als Mitarbeiter von Hagenbeck'sche Gläcksschau, Berlin in Reparation zu bringen. Den Oberländer Allee 12 Berlin ist eine Sammlung unserer Gemälde für den St. Blattan aufgestellt. Alle Originaleindrücke sind in Schrift nach Druck in Tafeln.</p>		

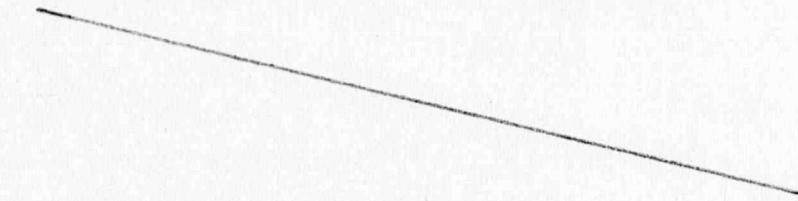
IV.

Dienstliche Laufbahn.

a. Beginn der pensionsberechtigten Dienstzeit.



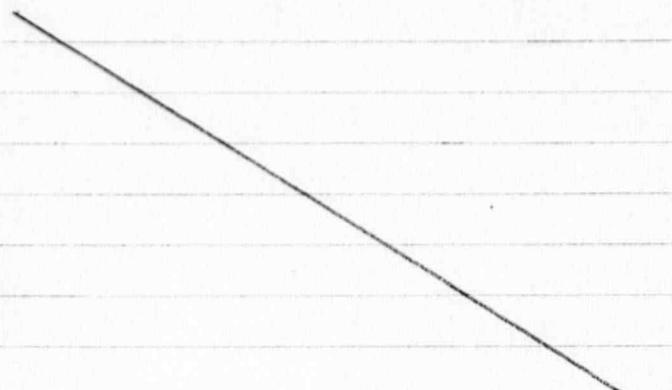
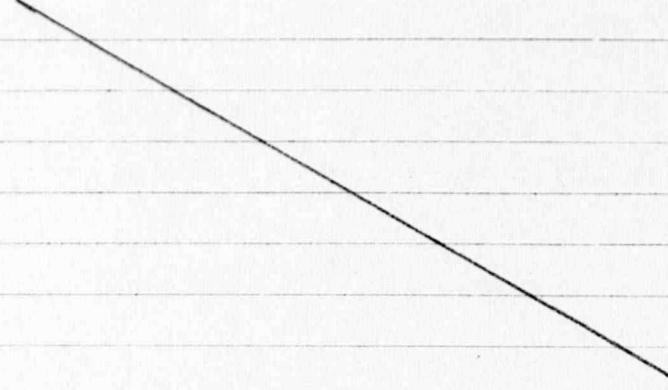
b. Anstellungen im öffentlichen Dienst (einschliesslich von Nebenämtern, Lehraufträgen etc.) vorübergehender und dauernder Art, im In- und im Ausland, in zeitlicher Reihenfolge, je unter Angabe des Beginns und Endes, der Art und des Ortes der einzelnen Anstellung, sowie des damit verbundenen Titels und Ranges.



V.

Gegenwärtige Anstellung.

Beginn, Art und Ort derselben; Datum des Anstellungsdekrets;
Titel und Rang.

Hauptamt.	Nebenämter, Nebenfunktionen.
	

VI.

Orden, Ehrenzeichen, Würden, Mitgliedschaft

von auswärtigen Instituten und Korporationen. Durch Wahl übertragene
öffentliche Aemter.

Art der Auszeichnung.	Datum der Ernennung.
Mitglied des Akademie der Künste München	1889
Mitglied d. Akademie von Kunst und Wissenschaften	1900
Mitglied der Kunstmuseen Dag Hammarskjöld	1907
Mitglied der Freien Kunst und Wissenschaften	1914
Königl. Mitglied des Preußischen Deutschen Hochstifts Frankfurt am Main	—
Mitglied der Königl. Akademie der Künste Berlin	1922
Reg.-Professor	1894
Ludwig Madailla	1888
Medaille auf den für Mutter gewidmeten Kunst Mitglied	1895
Medaille III.	1904
Gold-Medailla Chicago	1893
I. Gold. Medailla Madrid	

VII.
Bemerkungen.

Hierunter ist ein eigenhändig geschriebener Lebenslauf sehr erwünscht.